

272 Joachims Anleitung, über die Religion

heil. Schrift bestätigt. Bey der Lehre von Gott trägt auch der Verf. dasjenige vor, was von dem Vater, Sohn und heiligen Geist nach der Schrift geglaubt wird. Die Frage, ob Moses die allererste Schöpfung, oder nur den Anfang unserer Erde und Planetensystems beschreibe? hält der V. für sehr unerheblich. Die Schrift redet auch von einer Art vernünftiger Geschöpfe, die von den Menschen unterschieden sind, und nennet dieselben Engel. Ob nun wohl einige glauben, daß die Engel nur darum in der Schrift vorkommen, weil der menschliche Verstand sich nicht sogleich zu dem Begriff habe erheben können, daß die Vorsehung selbst sich mit den Schicksalen der Welt, der Länder, Völker und einzelner Menschen beschäftige, und man daher die Engel als Unterbediente der Gottheit und der Vorsehung habe auftreten lassen, und daß auch darum nur der bösen Engel gedacht würde, weil man sonst den Ursprung des Bösen in der Welt nicht zu erklären gewußt habe: so will doch der Verf. um gewisser Gründe willen, die er anführet, dieser Meinung nicht beypflichten; gestehet aber doch, daß die Lehre von den Engeln in das Wesentliche der Religion keinen Einfluß habe. Nach seinem Urtheil ist auch der Charakter, den man den gefallenen Engeln öfters beylegt, sehr übertrieben und fast etwas unmögliches in sich,